

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Wien-Favoriten  
Thomaskirche



Ausgabe 3/2015

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 689 70 40



Lukas - Kapitel 5

## Der Fischzug des Petrus

<sup>1</sup>Es begab sich aber, da sich das Volk zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, dass er stand am See Genezareth

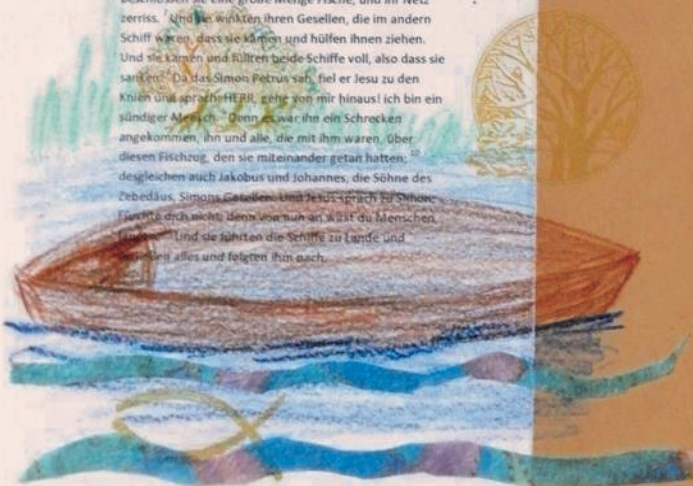
<sup>2</sup>und sah zwei Schiffe am See stehen, die Fischer aber waren ausgetreten und wuschen ihre Netze. <sup>3</sup>Da trat er in der Schiffe eines, welches Simons war, und bat ihn, dass er's ein wenig vom Lande führe. Und er setzte sich und lehrte das Volk aus dem Schiff.

<sup>4</sup>Und als er hatte aufgehört zu reden, sprach er zu Simon: Fahre auf die Höhe und werfete eure Netze aus, dass ihr einen Zug tut. <sup>5</sup>Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen. <sup>6</sup>Und da sie das taten,

beschlossen sie eine große Menge Fische, und ihr Netz zerriss. Und sie wukten ihren Gesellen, die im andern Schiff waren, dass sie kämen und hülften ihnen ziehen.

Und sie kamen und füllten beide Schiffe voll, also dass sie sanken. <sup>7</sup>Da das Simon Petrus sah, fiel er Jesu zu den Knien und sprach: HERR, geh von mir hinaus! Ich bin ein sündiger Mensch. Denn es war ihn ein Schrecken

angekommen, ihn und alle, die mit ihm waren, über diesen Fischzug, den sie miteinander getan hatten; desgleichen auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gesellen. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht, denn von nun an wirst du Menschen fangen. Und sie faheten die Schiffe zu Lande und wurden alles und folgten ihm nach.



VERTRAUEN



Liebe Leserin,  
lieber Leser!  
Liebe Kinder, Jugendliche,  
jüngere und ältere Erwachsene,  
liebe Freunde  
unserer Gemeinde!

Welche Talente haben wir, oder besser, welche Gaben hat uns der Herr geschenkt bzw. mitgegeben um sie für uns und auch für unsere Nächsten, im Sinne vom barmherzigen Samariter, zu verwalten, bzw. mit ihnen unser Umfeld zu gestalten. Manche Gaben sind für uns selbst und für andere ganz offensichtlich, und damit gehen wir mit mehr oder manchmal auch weniger Freude um. Manche Gaben sind noch versteckt in uns, sie sprechen uns nicht direkt an, sind vielleicht auch ein wenig unbequem und darum bleiben sie im „stiefmütterlichen“ Eck. Wir haben in der Gemeindefreizeit an diesem Thema mit viel Freude gearbeitet, vielleicht schlummert auch in Ihrem/Deinem Innersten so ein Talent, das entdeckt werden will. Im Vertrauen auf Gottes Hilfe kann man die Gabe hervorlocken, zur eigenen Freude, zur Ehre Gottes und vielleicht auch zur Hilfe in unserer Thomaskirche. Wir freuen uns über jede Gabe, die mithilft eine fröhliche Gemeinde unter dem Segen unseres Herrn zu sein.

Ihre und Eure

## Lebensbewegungen

Diese Daten können aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen nicht mehr  
angezeigt werden.

wir gratulieren

Diese Daten können aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen nicht mehr  
angezeigt werden.

wir gratulieren

### Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

#### Kanzleizeiten:

Mo, Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel. und Fax: +431689 70 40,

E-mail: [buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at) oder  
[pfarrer@thomaskirche.at](mailto:pfarrer@thomaskirche.at)  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)

Konto.Nr.: **BIC:** RLNWATWW

**IBAN:** AT03 3200 0000 0632 3653

Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)  
Nö-Wien AG, BLZ 32000

## Zu frischer Tat befreit

Liebe Gemeinde!

Die Urlaubszeit ist zu Ende. Mit der Schule beginnt für die Meisten wieder die alltägliche Arbeit und da kann einem schon auch ein bisschen bange sein. Wie lange werden sich der Elan und die frisch gewonnene Kraft hinüberretten lassen? Ein neues Arbeitsjahr bedeutet immer auch eine Herausforderung. Mit Worten aus der Berufungsgeschichte nach Lukas 5, die Verse 1 bis 11: „Der Fischzug des Petrus“, möchte ich Ihnen und mir Mut für einen tatkräftigen Herbst zusprechen.

„Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Aber, *weil Du es sagst*, werde ich das Netz auswerfen!“ Welch ein Vertrauen spricht aus diesen knappen Sätzen? Simon, der später von seinem Meister Petrus genannt werden wird, hat Jesus eben erst kennengelernt, vielleicht seit einer Stunde hat Simon den fremden Rabbi in sein Boot aufgenommen. Der hat ihn gebeten ein wenig vom Ufer abzustoßen, um besser zur Menge sprechen zu können.

Eigentlich muss Simon zum Umfallen müde gewesen sein, eine ganze durchwachte Nacht liegt hinter ihm, ohne dass er etwas gefangen hätte. Dennoch, die Worte Jesu haben das ganze Herz des Simons erfasst: „*Auf Dein Wort hin will ich es nochmals wagen!*“

Wie viele Nächte haben wir schon wachend zugebracht? – Vergebens! Und dann, völlig unerwartet tritt jener Meister des Wortes in unser Le-

ben, umfasst das müde Herz so lange, bis es von Neuem Vertrauen lernt, *Seinen Worten* Glauben schenkt, und sich wieder zur Tat rüstet.

Von dem Moment an, wo Simon den Worten des fremden Rabbis Vertrauen schenkt, hat seine Berufung zum „Menschenfischer“ und späteren Apostel der Urkirche bereits begonnen. Noch weiß er nicht, dass Jesus ihn „Petrus“, den „Felsen“, nennen wird. Lukas erzählt den Fortgang der Geschichte mit einer ungeheuren Dynamik. Simon wirft sein Netz erneut aus und tut einen so mächtigen Fischfang, dass ein weiteres Boot zur Hilfe gerufen werden muss, so wird mit ihm auch gleich das zur Hilfe eilende Brüderpaar Jakobus und Johannes mit berufen. Simon ist jetzt hellwach! Er wirft sich dem Meister zu Füßen und bekennt: „Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch!“

Es ist dem Meister herzlich egal, wie „erfolgreich“ oder „erfolglos“ wir bisher gewirkt haben – an unseren Leistungen macht der Christus uns nicht fest. Viel wichtiger ist Ihm das Jetzt und Heute! Hörst Du *jetzt* meine Worte? Vertraust Du mir *heute*? Und auch wenn wir keine Ahnung haben, wie das genau gehen soll; ja sogar *gegen* den äußeren Anschein lasst uns mit Petrus sprechen: Auf Dein Wort hin will ich *Neues* wagen!



Herzlich,  
Ihr Pfarrer Andreas W. Carrara



Liebe Gemeinde!

Der heurige Sommer war ja ein sonniger und heißer Sommer. Für manche, so wie für mich, eigentlich schon zu heiß. Hoffentlich

konnten Sie sich im Urlaub erholen und auch etwas Abstand vom Alltag gewinnen.

Diesmal möchte ich mich dem derzeit allgegenwärtigen Thema „Flüchtlinge“ widmen.

Nach dem die Zeitungen, Magazine und das Fernsehen täglich, meistens Katastrophenmeldungen, von zig tausenden Flüchtlingen bringen, werden Sie vielleicht denken, nicht auch noch im Gemeindebrief der Thomaskirche dieses Thema. Dennoch möchte ich es wagen mich diesem Thema aus christlicher und pragmatischer Sicht zu nähern.

Menschen auf der Flucht, ja Flüchtlinge sind Menschen wie Sie und ich, die hat es immer gegeben. Auch waren Menschen auf der Flucht nicht immer willkommen. Das war auch so nach dem 1. und 2. Weltkrieg, nach dem Aufstand in Ungarn 1956, der Krise in der damaligen Tschechoslowakei und dem Krieg auf dem Balkan. Aber wir haben sie versorgt und sie sind entweder weitergezogen oder in Österreich geblieben. Damals war vieles unbürokratischer und es wurde Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Heute haben etwa 20% der integrierten Österreicher Migrationshintergrund, zum Teil ist es ein paar Generationen her.

Menschen; Männer, Frauen und Kinder (zum Teil sind die Kinder ohne Begleitung) haben ihre Heimat aus unterschiedlichen Gründen verlassen. Manche weil sie sich in der Europäischen

Union ein besseres Leben erwarten, so wie auch Österreicher nach Australien oder die USA ausgewandert sind. Dazu gibt es auch prominente Beispiele. Die meisten Menschen, die jetzt hier bei uns ankommen, haben Jahre des Krieges hinter sich, sind möglicherweise traumatisiert und musten um ihr Leben fürchten. Ich persönlich bin ein sogenanntes „Nachkriegskind“ und habe keine praktischen Erfahrungen, was es bedeutet einen Krieg zu erleben und wie ich damit umgehen könnte.

Viele der Menschen, die hier bei uns ankommen, sehen so ganz anders aus als wir, stammen aus einem anderen Kulturkreis mit anderen Werten und haben wahrscheinlich auch keine christlichen Wurzeln. Dieser Umstand verunsichert und macht vielleicht auch Angst. Angst vor der Begegnung, Angst vor der Art wie sie leben und auch Angst davor, dass sie uns etwas wegnehmen könnten wie zum Beispiel den Arbeitsplatz oder einen Teil unseres Wohlstandes. Diese Ängste sind durchaus verständlich und nachvollziehbar. Vor allem wo wir Jahre mit höherer Arbeitslosigkeit erleben. Allerdings haben wir auch mehr Menschen in Beschäftigung als je zuvor.

Jetzt gibt es bei uns und in der gesamten Europäischen Union politische Kräfte, die diese Ängste schüren ohne echte Lösungen anzubieten. Dies führt dazu, dass die Regierungen in Europa lange Zeit weggesehen haben und auch jetzt noch zögerlich mit dieser Situation umgehen, weil sie Sorge haben ihre Wähler zu verlieren. Objektiv betrachtet braucht Europa Zuwanderung, da die Bevölkerung überaltert und die Geburtenrate zu gering ist. Was es braucht, ist eine aktive Zuwanderungspolitik mit klaren Regeln auf allen Ebenen der EU, den Nationalstaaten, den Bundesländern und den Gemeinden. Zurzeit ist es

so, dass sich die Verantwortungsträger herum winden, auf eine andere Organisation verweisen die doch etwas tun soll, aus Angst ihre Wähler zu verlieren. Nach der Devise „erst müssen die Anderen doch etwas tun“, dann können vielleicht auch wir etwas tun!

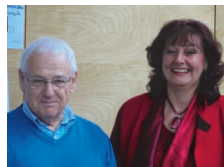
Angst ist ein schlechter Ratgeber. Angst führt zur Lähmung und hindert auch beim klaren Denken. Lassen Sie uns die Angst vor dem Ungewissen, welche die Menschen auf der Flucht bei uns auslösen, überwinden. Am besten gelingt die Überwindung der Angst bei der menschlichen Begegnung. Da werden aus anonymen Flüchtlingen Menschen, die in Not sind und der Hilfe bedürfen. Jeder von uns kann nach Maßgabe seiner Möglichkeiten einen Beitrag leisten. Das Presbyterium und die Gemeindevertretung werden in den Sitzungen im September darüber beraten, wie wir in der Thomaskirche helfen können.

Versuchen Sie, liebe/r LeserIn, Ihre Ängste zu überwinden, helfen Sie wie und wo Sie können und folgen Sie nicht jenen, die zu Hass aufrufen und mit „Ausländer raus!“ Parolen die Mitmenschlichkeit untergraben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und lade Sie herzlich zu den Aktivitäten der Thomaskirche ein.

Michael Haberfellner  
Kurator

## Deutschkurs im Rahmen des Flüchtlingsdienstes der Diakonie



Auch in diesem Jahr findet der nun schon seit 2012 laufende Deutschkurs für Flüchtlinge bei uns in der Thomaskirche statt. Ferdinand Spiroch und Angelika Hess-Poupa bemühen sich mit gutem Erfolg den Kursteilnehmern und Teilnehmerin-



nen unsere Sprache soweit näher zu bringen, dass sie mit einer bestandenen **A1-Prüfung** die Chance auf eine Niederlassungsbewilligung haben. I.R.



Ges.m.b.H  
**JANACEK**

Geplantes Wohlbefinden

Himberger Straße 17-19  
Tel. 01/688 51 96

A-1100 Wien  
Fax 01/688 51 19

**BAD • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR**

## Gemeindefreizeit 2015



Unsere diesjährige Gemeindefreizeit führte uns in die Steiermark. Quartier war diesmal das JUFA Veitsch ein idyllisch gelegenes, vor allem für Kinder und Jugendliche wunderbar ausgestattetes Haus. Unser Thema waren diesmal die „verborgenen (manchmal auch ganz offensichtlichen) Talente“. Mit verschiedenen Aspekten dazu beschäftigten wir uns an den Abenden. Der Samstagvormittag war, wie es schon Tradition ist, einer kreativen Arbeit vorbehalten. Wir versuchten einen Bibelvers der uns



wichtig ist mit unterschiedlichsten Mitteln darzustellen bzw. für uns zu interpretieren (eines der Ergebnisse zierte das Titelblatt). Es war eine spannende Erfahrung sich über mehrere Stunden mit einem Vers intensiv zu beschäftigen.

Danach tat uns der nachmittägliche Ausflug zum „Pilgerkreuz Veitsch“ besonders gut. Und wenn auch die Meinung was ein „gemütlicher Weg“ ist, zwischen Steirern und Wienern ziemlich auseinandergeht, lohnte sich der Aufstieg. Das Pilgerkreuz ist in mehrfacher



Hinsicht äußerst beeindruckend. Zum einen durch die Größe, aber auch durch die Ausgestaltung. Man geht sozusagen durch die Schöpfung. Jedes Stockwerk ist einem Tag gewidmet und im Querbalken, dem siebten Tag, befindet sich ein Meditationsraum.

Gemeinsames Singen, viele Gespräche, ein netter Film und ein Gottesdienst unter freiem Himmel machten unsere Freizeit komplett. Viel zu schnell vorbei, aber nächstes Jahr gibt es hoffentlich wieder eine.

Monika Latt



# Flohmarkt

16. bis 18. Oktober 2015

Fr.15 - 18Uhr, Sa.10 -18Uhr,  
So.10 -13Uhr

wir bieten:

Hausrat, Geschirr, Spielzeug, Bücher,  
Bilder, Schallplatten, CDs, Sport-  
artikel, Schmuck, Kindergewand, Da-  
men- und Herrenkleidung  
Elektrik und Elektronik, „Dies und Das“  
und natürlich unsere  
„Exklusiv-Boutique“

Neben unserem traditionellem  
**Kaffeehaus** bieten wir auch in diesem  
Jahr den schon bekannten ganz tollen

**Mittagstisch an!**

„Flöhe“ sammeln wir jederzeit, wäh-  
rend der Kanzleizeiten, Sonntag nach  
dem Gottesdienst oder nach telefoni-  
scher Vereinbarung.

Wenn es notwendig ist, können auch  
Sachen abgeholt werden, .

Tel.: 01 689 70 40



## Einladung zu einem kleinen Work- shop zum Thema Nachhaltigkeit im täglichen Tagesablauf

Im Rahmen des  
Evangelischen Arbeitskreises für  
Umweltfragen

lade ich am 7. 11. 2015 ,  
von 15 bis 17Uhr in die Thomaskirche  
ein.

Wir wollen uns bewusst machen, wel-  
che Verantwortung wir gegenüber der  
Schöpfung haben und uns damit aus-  
einandersetzen, wie wir täglich dazu  
beitragen können, achtsam damit um-  
zugehen und Ressourcen zu schonen.

Ich bitte um Anmeldungen bis zum  
04.10.2015

Leider reicht der Platz nur für max. 20  
Personen.

Inge Rohm  
inge.rohm@a1.net



**689 53 88**  
**0664/211 16 26**

Fax: 688 48 91

**Elektro SYROVY GmbH.**  
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

- Störungsdienst
- Elektroheizung -  
Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung  
(Bioinstallation)

Eine Abendreihe von und mit Erich Fellner

## Theologisches von einem Nichttheologen

Freitag, 20. November 2015, 19:00 Uhr

### Zweifel – ein Geschenk Gottes?!

Der Zweifel ist das Wartezimmer der Erkenntnis (Sprichwort)

- keine Gewissheit ohne Zweifel
- was ein überzeugender Glaube braucht
- kein Glaube ohne Zweifel
- die Grenzen des Zweifels
- Fundamentalismus und Relativismus
- freue dich, wenn du zweifelst
- bin ich in der richtigen Kirche

**Evangelische Thomaskirche Wien-Favoriten**  
**1100, Pichelmayergasse 2**



Schon jetzt möchten wir an den kommenden Weihnachtsmarkt erinnern!

Sie werden wie immer viele schöne Geschenke und Mitbringsel finden.

Selbstverständlich wird es auch wieder Marmeladen und verschiedene hausgemachte Spezialitäten geben.

Wir würden uns freuen,  
wenn Sie an den **Adventssonntagen nach dem Gottesdienst**  
oder am **Montag, den 30. 11. 2015 ab 15.00 Uhr**

Zeit hätten, um zu schauen ob nicht auch für Sie das eine oder andere Geschenk oder Mitbringsel dabei ist.

Mit lieben Grüßen – Ilona Wendl und Team





## Konfirmandenkurs 2015/2016

Einschreibung und Einführung in den diesjährigen Konfirmandenkurs ist am Freitag, den 9. Oktober von 17 bis 18.30 Uhr in der Thomaskirche und am Sonntag, den 11. Oktober nach dem Gottesdienst.!

Der Kurs findet zwei Mal im Monat statt, und zwar immer Freitags von 17 bis 18.30 Uhr.

**Am 23. Oktober; am 6.+ 20. November; am 4.+ 18. Dezember; am 15.+ 29. Januar; und am 12.+ 26. Februar.**

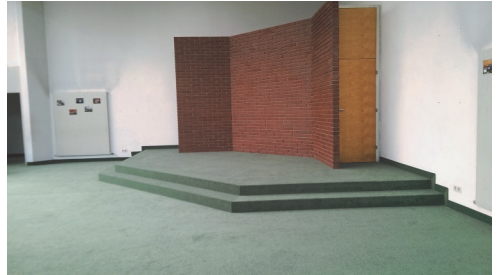
Die weiteren Termine im neuen Jahr werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Die Konfirmation ist zu Christi Himmelfahrt am 5. Mai 2016.**

Andreas Carrara  
Pfarrer

## Was passiert in unserer Thomaskirche?

Wie angekündigt wurde der neue Boden verlegt.



Im Kirchenraum wieder ein Teppichboden ähnlich dem alten Farbton, und in den beiden Nebenräumen ein schöner pflegeleichter Kunststoffbelag.

Damit ist im Kirchenraum das Gefühl unserer „Wohnzimmerkirche“ erhalten geblieben. Das war uns wichtig, und die Nebenräume sind den Nutzungsanforderungen angepasst worden.



**Veranlagten, Versichern, Vorsorgen oder Finanzieren?  
Wir sind Ihr unabhängiger Ansprechpartner für alle Ihre Geldfragen!**



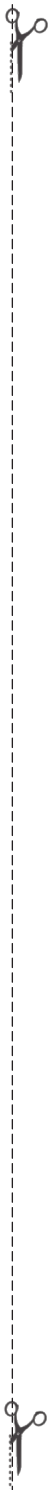
A-1100 Wien-Oberlaa  
Ampferergasse 13

Tel.: 6886320 11  
Fax.: 6886320 18

eMail: [office@teifer.at](mailto:office@teifer.at)  
Internet: [www.teifer.at](http://www.teifer.at)

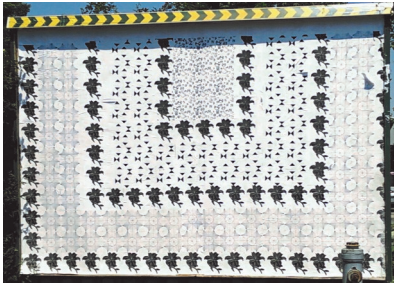
## Spendenaufwurf

Vielen Dank für die Mithilfe bei unseren Projekten an unserer Kirche.  
Für das kommende Jahr steht das Wort „Barrierefreiheit“ auf unserem Plan.  
Laut Gesetz sollen wir bis Ende 2015 barrierefrei in unsere Kirchenräume gelangen können, und auch im Haus die entsprechende Bewegungsfreiheit gegeben sein. Dafür sind Adaptierungen nötig. Wir bitten um Ihre Mithilfe. DANKE  
Das Presbyterium der Thomaskirche



|                                                  |  |
|--------------------------------------------------|--|
| <b>AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO</b>                |  |
| Betrag                                           |  |
| IBAN EmpfängerIn                                 |  |
| AT03 3200 0000 0632 3653                         |  |
| BIC (Swift Code) der Empfängerbank               |  |
| RLNWATWW                                         |  |
| EmpfängerIn                                      |  |
| Evang. Pfarrrg. Wien - Thomaskirche              |  |
| Pichlmayerg. 2, 1100 Wien                        |  |
| Verwendungszweck                                 |  |
|                                                  |  |
| Kontonummer AuftraggeberIn                       |  |
| AuftraggeberIn/ EinzahlerIn - Name und Anschrift |  |

|                                                                                             |  |                                                     |  |                          |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------|--|--------------------------|--|
| AT                                                                                          |  | <input checked="" type="checkbox"/> RLB NOE-WIEN AG |  | <b>ZAHLUNGSANWEISUNG</b> |  |
| EmpfängerIn Name/Firma                                                                      |  |                                                     |  |                          |  |
| Evang. Pfarrrg. Wien Fav. Thomaskirche                                                      |  |                                                     |  |                          |  |
| IBAN EmpfängerIn                                                                            |  |                                                     |  |                          |  |
| AT03 3200 0000 0632 3653                                                                    |  |                                                     |  |                          |  |
| BIC (Swift-Code) der Empfängerbank                                                          |  |                                                     |  |                          |  |
| RLNWATWW                                                                                    |  |                                                     |  |                          |  |
| Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt.         |  |                                                     |  |                          |  |
| Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz                                         |  |                                                     |  |                          |  |
| Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet |  |                                                     |  |                          |  |
| IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn                                                          |  |                                                     |  |                          |  |
| KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma                                                    |  |                                                     |  |                          |  |
| Betrag                                                                                      |  |                                                     |  |                          |  |
| EUR                                                                                         |  |                                                     |  |                          |  |
| Prozent                                                                                     |  |                                                     |  |                          |  |
| Betrag                                                                                      |  |                                                     |  |                          |  |
| 30+                                                                                         |  |                                                     |  |                          |  |
| 006                                                                                         |  |                                                     |  |                          |  |
| Unterschrift Zeichnungsberechtigter                                                         |  |                                                     |  |                          |  |



Bezugnehmend auf die Ankündigung im vorigen Gemeindebrief. Die Einfassungsmauer unseres Kirchenplatzes ist von Schülern aus dem 22. Bezirk verschönert worden, und Jugendliche aus dem Gymnasium haben sich in großartiger Weise der Plakatwände angenommen. Wir bedanken uns recht herzlich dafür.



wir gratulieren:

zum 1. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.



zum 10. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.



Nähere Informationen:  
Wien 10, Bürgergasse 15  
Tel.: 604 51 55

[www.fahrschule-favoriten.at](http://www.fahrschule-favoriten.at)

[fahrschule-favoriten@chello.at](mailto:fahrschule-favoriten@chello.at)

oder bei unserem Lektor:  
Hans Hermann,  
Tel: 689 61 02

**IMPRESSUM:**  
Medieninhaber,  
Herausgeber,  
Verleger,  
Druck: Presbyterium der  
Evang. Pfarrgemeinde A.B.  
Wien - Favoriten - Thomaskirche;  
Tel. und Fax: 689-70-40,  
Mo 14.00 bis 18.00Uhr,  
DI - FR 8.30 bis 11.30Uhr  
email:  
[buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at)  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)  
Redaktion:  
Andreas W. Carrara,  
Inge Rohm, alle  
Pichelmayergasse 2,  
1100 Wien



An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!  
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

### Der **Kindergottesdienst**

findet zwei Mal im Monat statt. Immer zur gleichen Zeit wie der Hauptgottesdienst. Die genauen Termine stehen auf unserer Homepage.



Herzliche  
Einladung  
zum Kirchen-  
kaffee, jeden  
Sonntag nach dem  
Gottesdienst!



## Gottesdienste und Aktivitäten:

### September:

27. 10.00 Uhr Gottesdienst

### Oktober:

04. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Chor  
u. Abendmahl + Kindergottesdienst



11. 10.00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst  
16./18. Flohmarkt

**18. 18.00 Uhr Gottesdienst nach dem Flohmarkt**

25. 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst



31. 10.00 Uhr Reformationsgottesdienst

### November:

01. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

08. 10.00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst

15. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst + Kigo

22. 10.00 Uhr Ewigkeitssonntag, Gottesdienst  
mit Gedenken unserer Verstorbenen



29. 10.00 Uhr 1. Advent, Gottesdienst mit Chor  
+ Kindergottesdienst



### Dezember:

06. 10.00 Uhr 2. Advent, Abendmahlsgottesdienst  
mit musikalischer Begleitung

+ Kindergottesdienst

08. 15.30 Uhr Adventfeier



Die Thomaskirche jetzt auch auf facebook :  
[www.facebook.com/thomaskirche.wien](http://www.facebook.com/thomaskirche.wien)



Die Termine für  
unsere verschiedenen  
Kreise und den  
Gemeindebrief finden  
Sie auf unserer Ho-  
me-page:  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)